Es ist mittlerweile Münchener Tradition, den ungarischen Nationalfeiertag
im Gedenken an den Ausbruch des Volksaufstandes am 23. Oktober 1956
und die Ausrufung der Republik Ungarn im Jahre 1989
mit einer außergewöhnlichen künstlerischen Darbietung zu begehen.
Edit Klukon und Dezső Ránki
spielen als Vertreter der weltberühmten Budapester Klavierschule
seit 1985 regelmäßig auch zusammen.
Glanzstücke ihres gemeinsamen Repertoires verbinden sich mit dem Namen
Franz Liszts (1811-1886), der eigene und anderer Komponisten Orchesterwerke
gerne für zwei und vier Hände oder für zwei Klaviere umarbeitete.
Aus dieser Hinterlassenschaft ertönen auf der Festveranstaltung Beispiele für
kongeniale Neuinterpretationen genialer Vorlagen
der Musikliteratur im 19. Jahrhundert.

Näheres zum Klavierduo und Konzert finden Sie im ausliegenden Programmheft
oder unter www.ungarisches-institut.de

Wir danken der Hochschule für Musik und Theater für die großzügige Gastfreundschaft

Mit freundlicher Unterstützung von

MINISTERIUM FÜR NATIONALES KULTURERBE
HUNGAROFEST
UNGARN
Audi
AVENTA 96
KNORR-BREMSE
CSC jäklechemie

E I N L A D U N G

Das Generalkonsulat der Republik Ungarn

lädt in Zusammenarbeit mit dem

Bayerisch-Ungarischen Forum und dem

Ungarischen Institut München

---

zu einem Klavierabend mit

EDIT KLUKON und *DEZSŐ RÁNKI (BUDAPEST)*

und Empfang aus Anlaß des ungarischen Nationalfeiertages ein

Donnerstag, 23. Oktober 2003, 19.00-22.30 Uhr
Einlaß 18.30 Uhr
Hochschule für Musik und Theater, Großer Konzertsaal
Arcisstraße 12, 80333 München (U 2 Königsplatz)

Um Antwort auf beiliegendem Anmeldebogen
wird bis spätestens 20. Oktober 2003 gebeten
Diese Einladung gilt als Einlaßkarte

P R O G R A M M

19.00 Uhr
Ansprachen

MÁRIA BARANYI
Generalkonsul der Republik Ungarn

ERWIN HUBER
Staatsminister

19.30 Uhr
Konzert

EDIT KLUKON – DEZSŐ RÁNKI

FRANZ LISZT: Les Préludes
Transkription des Komponisten für vier Hände

LUDWIG VAN BEETHOVEN: Symphonie Nr. 9, d-Moll, op. 125
Transkription von Franz Liszt für zwei Klaviere

21.00-22.30 Uhr
Empfang